



## Auto erleichtert den Familienalltag

**Rheda-Wiedenbrück (gl).** Der Verein Aktion Kinderträume erfüllt erneut einen Herzenswunsch: Der vierjährige Luka aus Königswinter und seine Familie erhalten ein behindertengerechtes Fahrzeug, das ihren Alltag erleichtert. Möglich geworden ist diese Form der Unterstützung aufgrund einer Spende von Thomas Hagedorn, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Unternehmensgruppe in Gütersloh. Der Restbetrag wurde von dem Verein Aktion Kinderträume übernommen.

Luka kam in der 30. Schwangerschaftswoche per Kaiserschnitt zur Welt und hat seitdem zahlreiche gesundheitliche Herausforderungen gemeistert. Er leidet am seltenen Cloves-Syndrom mit einer Pik3Ca-Mutation, die eine intensi-

ve medizinische Betreuung erfordert. Mit mehr als 70 Krankenhausaufenthalten und einer ständig wiederkehrenden Sepsis benötigt Luka rund um die Uhr Pflege.

Seine Mutter kümmert sich in Vollzeit um ihn und seine Geschwister, während der Vater als Alleinverdiener das Einkommen der Familie sichert. Aufgrund der schwierigen Situation ist bei ihm im vergangenen Jahr ein Burnout-Syndrom festgestellt worden. „Es war uns ein großes Anliegen, der Familie in dieser belastenden Situation zu helfen“, sagt Margit Tönnies, Schirmherrin des Vereins. „Ein geeignetes Fahrzeug wird der Familie nicht nur den Alltag erleichtern, sondern auch ermöglichen, wieder gemeinsam Ausflüge zu unternehmen.“

Der behindertengerechte Caddy soll den Alltag von Luka und seinen Eltern erleichtern. Die Anschaffung hat der Verein Aktion Kinderträume ermöglicht. Unterstützung fand der Verein bei Thomas Hagedorn, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Unternehmensgruppe in Gütersloh, der 10 000 Euro spendete. Das Foto zeigt bei der Schlüsselübergabe: (v. l.) Patrick Walter (Autozentrale Thiel), Chiara Quandt (Tönnies), Grit Clapperton (Tönnies), Silke Wallhorn (Aktion Kinderträume), Thomas Hagedorn (Hagedorn-Unternehmensgruppe), Margit Tönnies (Aktion Kinderträume), Familie Siwkowski und Roland Penz (Kinderhospiz Balthasar).

Foto: privat